

Testballon „Cult“ fliegt

Bildungsmesse lockte zum Start 1000 angemeldete Schüler / Heute weitere Info-Angebote auf Messeareal

Von Marco Fraune

Kreis Lörrach. Die Erstaufgabe der Bildungsmesse „Cult“ ist gestern mit einem Ansturm von rund 1000 Schülern am Morgen gestartet. Ob die Premiere ein Erfolg wird, kann aber erst später bewertet werden. Denn: Von gestern Mittag bis heute Abend waren neben jüngeren auch Ältere angesprochen, die sich mit den Themen Aus-, Fort- und Weiterbildung intensiv auseinandersetzen.

Messe-Chef Markus Hug zeigte sich in seiner Eröffnungssprache „überzeugt, dass die Messe einen Platz im Veranstaltungskalender verdient hat“. Uwe Classen, der in 2012 mit der Rahmen der Regio-Messe veranstalteten Bildungsmesse „Innovatva“ scheiterte, hofft, „dass die Messe den Stellenwert bekommt, den sie verdient hat“. Nicht ganz frei von Vorbe-



Ein Aussteller unter insgesamt 70: Infos hautnah-lieferte das Friseurhandwerk. Fotos: Marco Fraune

halten gegenüber einer weiteren Bildungsmesse war anfänglich Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm. In ihrer Eröffnungsrede sprach sie dann aber von

einem „Neuanfang auf bewährtem Pfad“. Da die Ausbildungsbörse der Theodor-Realsschule in Lörrach immer mehr aus den Nähten platze, sei der Ansatz eines gebündelten Angebots in einer Messe für die Region „verständlich“. Zugleich erinnerte sie daran, dass im Herbst noch die Bildungsmesse in Weil am Rhein stattfindet. „Es ist ein interessantes Experiment, wie beide Messen nebeneinander bestehen können.“ Das Stadtoberhaupt zeigte sich aber ebenfalls zuversichtlich.

„Ich hoffe, dass die Cult Kult wird“, setzte der heimische Bundestagsabgeordnete Armin Schuster in seiner Ansprache auf eine Etablierung der Bildungsmesse auf dem Regio-Messeareal. Als „gut und nützlich“, dass eine Plattform zur Information geschaffen wurde“, bezeichnete der Lörracher Arbeitsagentur-Chef Wilhelm Schreyeck im Gespräch mit unserer Zeitung den Testballon, den Hug hat steigen gelassen hat. Die Wirtschaftsförderin der Stadt Lörrach, Marion Zieg-

ler-Jung, lobte die Erstaufgabe als „professionell gemacht“. Als positiv bewertete sie, dass die Bildungsmesse sich öffnete für alle Schulen in der Stadt und im Landkreis. Ziegler-Jung hält Bildungsmessen für sinnvoll, da hier ein unkomplizierter Kontakt möglich sei. Auch der Zeitpunkt sei gut gewählt, da aktuell die Berufswahl beispielsweise für Neuntklässler anstehe, die Mitte nächsten Jahres eine Lehrstelle antreten wollen.

Schon sehr früh hat sich gestern die erst zwölfjährige Lea von der Werkrealschule Lörrach-Brombach auf der Bildungsmesse informiert. „Besser früh als zu spät“, war ihre pfiffige Antwort. Von der Werkrealschule Efringen-Kirchen hatte sich der 14-jährige Jordy auf den Weg gemacht. „Ich hoffe, etwas über verschiedene Berufe zu erfahren.“ Aktuell tendiere er zum Elektriker.

Dass die Bildungsmesse womöglich ein zu breites Spektrum an Angeboten abdeckt, findet Organisator Hug nicht. Vielmehr zeigte er sich zufrieden, auf 70 Aussteller und knapp 1000 angemeldete Schüler verweisen zu können. ► Heute in der Zeit von 9 bis 17 Uhr sind neben Schülern auch alle Bürger angesprochen, die sich über die Bildungsangebote informieren können. Der Eintritt ist frei. Mehr: www.bildungsmesse-loerrach.de.



OB Gudrun Heute-Bluhm (r.) eröffnete die von Markus Hug (2.v.l.) organisierte Messe. Mit dabei waren auch der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster (l.) und Regio-Messechef Uwe Classen (M.).